Sehr geehrte Frau Oberbürgermeistern, sehr geehrte Bürgermeister, sehr geehrte Stadträt\*innen. liebe Gäste,

ich möchte Ihnen gern den Antrag zum Beitritt zum Bündnis „ Seebrücke“ und damit das Bekenntnis als sicherer Hafen näher bringen.

194 Städte in Deutschland bekennen sich zu „sicheren Häfen“, dabei auch viele in unsere Nachbarschaft, wie Leipzig, Rostock, Düsseldorf, Weimar und Bayreuth.

Warum braucht es das Bündnis Seebrücke?

* Zeit der Migration
* Menschen fliehen vor Krieg, Hunger, Klimafolgen und Vertreibung
* Die meisten Menschen bleiben dabei in ihrem Land oder suchen Zuflucht in den Nachbarländern.
* Ein kleiner Teil der Menschen flieht nach Europa und landet dabei meist in den Mittelmeerstaaten.
* Europa hat es seit der letzten großen Fluchtbewegung 2015 nicht geschafft ein geordnete Verfahren, einen Verteilmechanismus und menschenwürdige Transitcamps zu schaffen

Hier kommt das Bündnis „Seebrücke ins Spiel“-

* Das Bündnis stellt fest, dass Kommunen Orte sind, die die Integrationsleistung vollbringen und gehört werden müssen
* Eine solidarische Migrationspolitik muss von den Kommunen ausgehen: Erst die enge Abstimmung mit der Zivilgesellschaft vor Ort sorgt für die demokratische Legitimation einer solidarischen und offenen Politik. So können wir erreichen, dass die Aufnahme von Menschen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden und angenommen wird.
* Das Bündnis steht damit für eine solidarische Verteilung von Menschen auf der Flucht, für eine Entkriminalisierung der Seenotrettung, für die Übernahme von Verantwortung für Menschen mit Fluchterfahrung und für die gesellschaftliche Teilhabe dieser

Was haben wir davon?

* Wir zeigen, so wie die bereits 194 beigetreten Kommunen, dass wir für Humanität, Weltoffenheit und Entkriminalisierung von Seenotrettung stehen.
* Wir stärken die Landesregierung bei Verhandlungen mit dem Bund, Menschen in Not aufzunehmen und damit die Not in Elendslagern, z.B. auf den griechischen Inseln, zu beenden.
* Wir unterstützen die Petition, die uns heute übergeben wurde

Ich bitte sie daher dem Antrag der Fraktionsgemeinschaft Die Linke/Die Partei und von uns zu folgen und einen kleinen, ja fast nur symbolischen Schritt in Richtung 195. Kommune als „Sicherer Hafen“ zu gehen.

**Kathleen Kuhfuß**

Fraktionsvorsitzende und Stadträtin

Es gilt das gesprochene Wort.